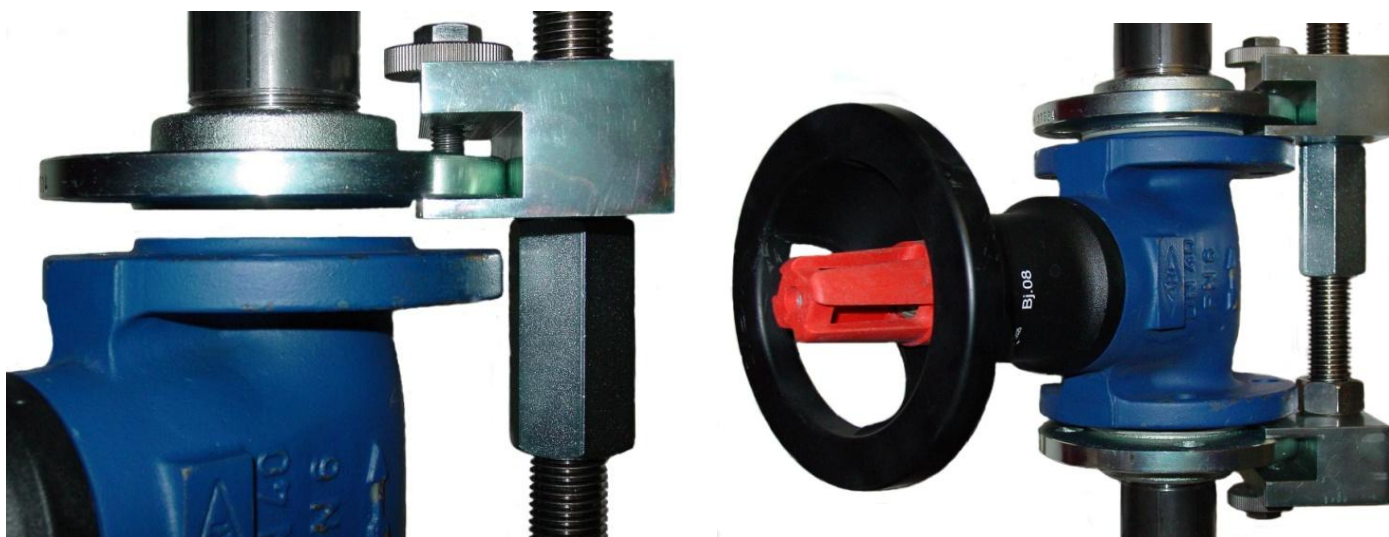


BEDIENUNGSANLEITUNG FLANSCHMASTER

So wird montiert: An der alten Flanscpumpe werden die Flanschschrauben gelöst und entfernt. Der FLANSCHMASTER wird dann mit den Halteschienen in die Zwischenräume der Armaturen- und der Gegenflansche eingeschoben. Bitte beachten Sie, dass beide Halteschienen komplett bis zum Anschlag auf die Gegenflansche aufgeschoben werden müssen. Die Arretierungsschrauben werden dann von oben in die Flansch-Lochbohrungen bzw. gegen die Flansche gedreht und somit der FLANSCHMASTER fixiert. Auf den festen Sitz der Klemmschrauben ist unbedingt zu achten. Danach wird der FLANSCHMASTER gespannt, indem man die Spannmutter nach oben gegen die obere Flanschhalteschiene dreht, und so die Rohrleitungen nach außen drückt. Danach kann man die alte Flanscpumpe bequem entnehmen und die neue Pumpe mit den Flanschdichtungen einfach und sicher einsetzen. Zum Schluss wird der FLANSCHMASTER entspannt und abgenommen, sowie die Flanschschrauben montiert. FERTIG!

Benötigtes Werkzeug: Maulschlüssel SW 32 und Maulschlüssel SW 17.

Achtung: Sollte die Rohrisolierung der Rohrleitungen bzw. die Isolierschale von Rohrleitungs-Armaturen die ordnungsgemäße Befestigung des FLANSCHMASTERS behindern, sind diese zu demontieren.



Bitte beachten: Der FLANSCHMASTER darf bestimmungsgemäß nur zum Zwecke der Demontage und Montage von Flanscharmaturen und Flanschformstücken bis maximal DN 100 mit Baulängen von 90 bis 360 mm verwendet werden. Der FLANSCHMASTER ist für Flanschstärken bis maximal 20,0 mm geeignet. Für andere Verwendungszwecke als für die kurzfristige Demontage und Montage von Flanschformstücken ist der FLANSCHMASTER nicht zugelassen. Des Weiteren darf der FLANSCHMASTER nur zu kurzfristigen Montagezwecken benutzt werden. Eine Verwendung als konstruktive Rohrstütze ohne montiertes Flanschformstück ist unzulässig.

Starre Rohrleitungen sind unbedingt mit Ausdehnungsmöglichkeiten zu versehen, ansonsten darf der FLANSCHMASTER nicht eingesetzt werden. Starre Rohrbefestigungen und Rohrverbindungen, die die Verschiebbarkeit der zu spreizenden Rohrleitung(en) beeinträchtigen, sind unbedingt zu lösen. Der FLANSCHMASTER darf im gespannten Zustand nicht höher als 2 mm über das Normalmaß gedrückt werden (z.B. bei 360 mm Baulänge also maximal 362 mm). Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung für Beschädigungen an der Montagevorrichtung sowie an bauseitigen Anlagenteilen etc. die durch Falschbehandlung entstanden sind. Die Montage darf nur von ausgebildeten SHK-Fachkräften durchgeführt werden.